

KN Aktuell

Interdisziplinär

Um den ästhetischen Ansprüchen von Patienten ausreichend zu entsprechen, sollten Behandler eine Vielfalt therapeutischer Möglichkeiten nutzen und anwenden können. Inwieweit interdisziplinäre Ansätze hier eine Vielfalt an Perspektiven eröffnen, zeigt Dr. Hatto Loidl.

Aus der Praxis
» Seite 13

Selbstcoaching

Nur wer weiß, wohin er tendiert und „wer er ist“, kann rückschließen, ob und welche Selbstcoaching-Prozesse er benötigt, um seine Führungsarbeit zu optimieren und Mitarbeiter, sich selbst und letztendlich die KFO-Praxis zu Höchstleistungen zu führen. Ein Beitrag von Stefanie Demann.

Praxismanagement
» Seite 19

Begeistert und bewegt

Zum vierten Mal fand das GAC-Symposium für die kieferorthopädische Fachassistenz in Berlin statt.

Events
» Seite 21

Full Smile System

Hochkarätige Referenten der spanischen FADO-Gruppe stellten im Rahmen eines ersten Kurses in Deutschland das „Full Smile System“ vor.

Events
» Seite 24

Okklusion, Funktion und Ästhetik

Inwieweit die korrekte orthodontische Vorbereitung eine Voraussetzung für eine erfolgreiche kombinierte kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie ist, zeigen Prof. Dr. Nezar Watted, Priv.-Doz. Dr. Dr. Josip Bill, Prof. Dr. Dr. Peter Proff und Dr. Dr. Benjamin Schlomi im folgendenKN_0115 Beitrag.

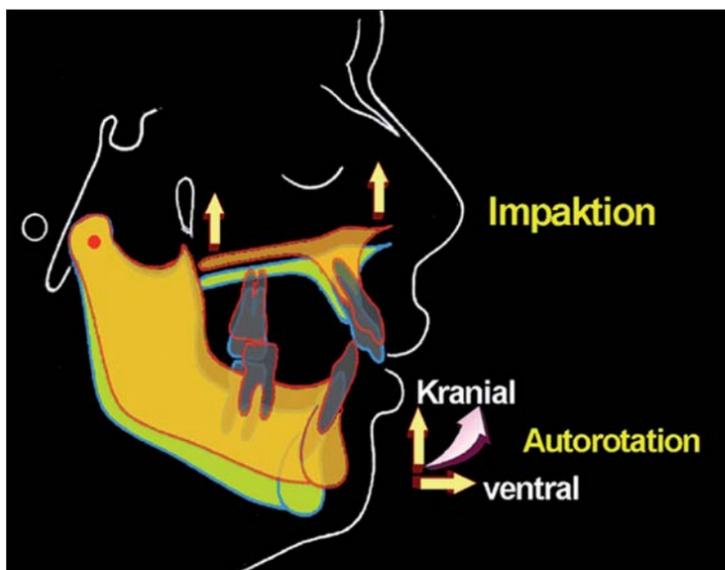


Abb. 1: Simulation der chirurgischen Impaktion der Maxilla mit der ventralen Verlagerung und der folgenden Reaktion der Mandibula im Sinne einer Autorotation nach kranial und gleichzeitig nach ventral.

Die Therapie von Dysgnathien bei Patienten im Erwachsenenalter nimmt einen stetig wachsenden Raum im kieferorthopädischen Behandlungsspektrum ein. Ebenso zahlreich wie die Gründe hierfür – steigendes ästhetisches Bewusstsein, verbes-

serte Operationsverfahren und zunehmende kieferorthopädische Erkenntnisse auf diesem Gebiet – sind die zur Wahl stehenden Therapiekonzepte. Diese führen hinsichtlich der Okklusion in aller Regel zu einem zufriedenstellenden Ergebnis. Da aber eher die

Verbesserung des fazialen Erscheinungsbildes ein Hauptanliegen erwachsener Patienten an die Therapie ist, und dies umso mehr je ausgeprägter sich die Dysgnathie von extraoral darstellt, muss die Behandlungsplanung so konzipiert sein, dass neben der Okklusion und Funktion auch die Ästhetik in möglichst optimaler Weise verbessert wird.

Die vorliegende Arbeit soll einen Beitrag leisten, um die Abweichungen von der regelrechten skelettalen und vor allem Weichteilkonfiguration darzustellen und diese den Parametern des als ästhetisch empfundenen Gesichtsaufbaus gegenüberzustellen. Zur fallspezifischen Umsetzung dieser theoretischen Grundlagen wird exemplarisch ein Behandlungsbeispiel zur Korrektur von Klasse III-Dysgnathie aufgezeigt. Dabei wird neben der Indikationsstellung für eine kombinierte Therapie auch auf das chirurgische Prozedere eingegangen und ein kurzer Überblick der Entwicklung chirurgischer Dysgnathiekorrekturen gegeben.

ANZEIGE

Dual-Top™ Anchor-Systems

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK

SIMPLY THE BEST!

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel.: 0271/31 460-0 • Fax: 0271/31 460-80
www.promedia-med.de
E-Mail: info@promedia-med.de

Einleitung

Zu den Hauptaufgaben der Kieferorthopädie gehört neben der Diagnose einer Dysgnathie vor allem die Indikationsstellung zur kieferorthopädischen Behandlung, bei

» Seite 10

Qualität in der KFO

IQFK – diese vier Buchstaben stehen für eine Fortbildungsinitiative, welche von den Kieferorthopäden Prof. em. Dr. Rainer-Reginald Miethke und Dr. Karl B. Reck gegründet wurde. KN sprach mit ihnen über Ziele, die Anwendung des PAR-Index sowie Qualität in der Kieferorthopädie.

KN Sie haben mit der IQFK eine Fortbildungsinitiative gegründet, die es sich zum obersten Ziel gesetzt hat, die Qualität in der Kieferorthopädie zu fördern. Wie wollen Sie dies realisieren?

Prof. Miethke: In dem wir intelligente (siehe IQ) Fortbildungen anbieten und Veranstaltungen zum Thema Qualität in der Kieferorthopädie organisieren, die teilweise den Charakter von Diskussionsforen haben.

Dr. Reck: Mit derartigen Diskussionsforen wollen wir versuchen, die Frage zu klären, was kieferorthopädische Qualität eigentlich ist. Hier begeben wir uns sicher auf dünnes Eis. Es ist aber an der Zeit, im Interesse der Zukunftsperspektiven unseres Berufsstandes, ernsthafte Diskussionen über dieses Thema zu eröffnen.

Prof. Miethke: Vielleicht kann ich noch anfügen, dass ich mich seit 1980 relativ intensiv um Fortbildungen bemühe. So habe ich nach der Wiedervereinigung versucht, die „real existierenden“ verschiedenen Behandlungstraditionen mit Augenmaß zusammenzuführen. Wie erfolgreich meine Mitarbeiter und ich dabei waren, müssen andere beurteilen. Gegenwärtig geht es jedoch nicht um unterschiedliche Behandlungssysteme, sondern um das Thema Versorgungsforschung und deren praktische Anwendung.

» Seite 22

European DAMON forum 16 – 18 April 2015 Barcelona

www.damonforum2015.com

- Innovationen & Neuigkeiten
- 20 internationale Referenten
- 10 verschiedene Workshops
- großes Gala-Dinner

FRÜHBUCHER-
RABATT
BIS 1. MÄRZ



Ormco
Your Practice. Our Priority.

mit Dr. Elizabeth Menzel, Dr. Rafael García Espejo, Dr. Dr. Hans Schrems, Dr. Marc Geserick, Dr. Ramón Perera Grau, Dr. Antonio Guiducci, Dr. David Birnie, Dr. Chris Chang u. v. m.

ANZEIGE

dentalline
orthodontic products
www.dentalline.de

unsere Gewinner
Drähte
...mit den besten Werten!

Besuchen Sie uns auf der **IDS KÖLN** 10.-14.03.2015 Halle 3.1 | Stand H-060